Friedenau, d. 10. 9.

Liebe, liebe Schwester!

Danke vielmals für deinen lieben Brief. Wenn es auch lange dauert, wir erhalten doch gegenseitig von einander Lebenszeichen. Und es ist die recht manchmal jetzt so recht bange nach deinen lieben Briefen, nicht wahr? Haben nur Geduld Gott lenkt alles zum Besten. Und das furchtbare Völkerringen Europas dauert weiter und fordert unzählige Opfer an Gut u. Blut. Und wann wird das Ende sein?

glücklich Tage verlebt. Jetzt ist er wieder in seiner Garnison und wird wohl in nächster Zeit auch wieder ins Feld gehen. Der liebe Gott wird Ihn schon schützen und bete auch du recht oft für Ihn. Mein älterer Bruder wird mich in nächster Zeit wahrscheinlich auch besuchen. Dein Bruder Joseph hatte mir nun endlich auch geschrieben u. ich habe Ihm sofort 10 ℳ geschickt, da Er in der Garnison ist, kann Er alles besser selber kaufen. Er ist wohl gesund u. läßt dich grüßen. Hat auch selbst an dich geschrieben. – Was deine Gefangenen betrifft, fühlen sich alle bei uns wohl. Denn wir sehen auch in unserem Feinde unsere Mitmenschen u. behandeln sie auch dementsprechend. Die Berichte von angeblichen Greueln der Österreicher in unseren Zeitungen sind erfunden. Glaub nur nicht. Hoffentlich die besten Glückwünsche zum Geburtstage. Wende dich die Bade des Reichskanzlers vom 19. August

Schwester